© artbeeren

Unsitte des Wiederaufbaus als Modell

Entstucktes Gründerzeithaus

Nach dem prunkvollen Gründerzeithaus hat artbeeren nun ein schmuck- aber nicht reizloses Pendant präsentiert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg galt es, so schnell wie möglich den zerstörten Wohnraum wiederherzustellen. Dabei wurde der verbleibende Stuck bei beschädigten Gebäuden einfach abgeschlagen. Die glatten Fassaden passten sowohl besser zu den Neubauten als auch zum Geschmack der damaligen Zeit.

Diese Praxis wurde aber auch ohne große Not bis in die 1980er Jahre verfolgt. Erst dann setzte sich das Bewusstsein durch, die Bausubstanz der Gründerzeit zu erhalten. Dazu hatte auch die Wiederentdeckung des Jugendstils in den 80ern ihren Teil beigetragen.

Das Modell des Entstuckten Gründerzeithauses ist also ein nüchterner und schmuckloser Vertreter aus der Zeit des Wiederaufbaus.

Der unbemalte Bausatz ist ab sofort im artbeeren Webshop erhältlich und kostet 98,00 Euro.